Stadt Bern
Stadtrat

Predigergasse 12
3011 Bern

Telefon 031 321 79 20
ratssekretariat@bern.ch
www.bern.ch/stadtrat

An die Berner Medien

Bern, 25. Juni 2025

Medienmitteilung der Kommission für Ressourcen, Wirtschaft, Sicherheit und Umwelt (RWSU)

RWSU gibt grünes Licht für mehr Wohnraum auf dem Gaswerkareal

Die Kommission für Ressourcen, Wirtschaft, Sicherheit und Umwelt (RWSU) hat das Geschäft zur Abgabe von Baufeldern im Baurecht sowie zur Aufstockung des Verpflichtungskredits um rund 25,2 Millionen Franken für die weitere Entwicklung des Gaswerkareals vorberaten und einstimmig zuhanden des Stadtrats verabschiedet.

Mit der Entwicklung des Gaswerkareals entsteht im Berner Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl ein neues, urbanes Quartier mit hoher städtebaulicher und gesellschaftlicher Relevanz. Geplant sind 300 bis 500 Wohnungen – mit einem hohen Anteil an gemeinnützigem und preisgünstigem Wohnraum – ergänzt durch öffentliche Nutzungen wie Schulraum, Gewerbeflächen sowie neue Frei- und Grünräume. Der Erhalt des Jugend- und Kulturzentrums Gaskessel ist dabei gesichert.

Die RWSU anerkennt die Bedeutung einer klar strukturierten und etappierten Entwicklung des Gaswerkareals. Ein zentrales Element der Vorlage ist die Übertragung der Zuständigkeit an den Gemeinderat, Baurechtsverträge für mehrere Baufelder im Gaswerkareal direkt abschliessen zu können. Ziel ist es, die Verfahren für dieses spezifische Projekt zu vereinfachen und eine reibungslose Weiterentwicklung zu ermöglichen, damit rasch dringend benötigter Wohnraum entstehen kann.
Der Kommission ist es zudem ein Anliegen, dass auch bestehende Zwischennutzungen bis zum Baubeginn weitergeführt werden können. Daher soll dem Kollektiv Anstadt die Möglichkeit gegeben werden, bis zum Baubeginn auf dem derzeit genutzten Areal zwischen Gaskessel und Sportplatz Schönau zu verbleiben.

Der Stadtrat wird voraussichtlich im August 2025 über die Vorlage beraten. Parallel dazu werden ihm die planungsrechtlichen Grundlagen in Form einer Zone mit Planungspflicht (ZPP) 1 – Sandrainstrasse 3–39 («Gaswerkareal») und ZPP 2 – Sandrainstrasse 12 (Brückenkopf West) zur Genehmigung unterbreitet. Die abschliessende Entscheidung über das Geschäft liegt bei den Stimmberechtigten der Stadt Bern.

Stadtratsvortrag

Weitere Auskünfte erteilen Simone Richner, Kommissionssprecherin RWSU, 079 482 64 35; richner.simone@gmail.com; Mirjam Roder, Präsidentin RWSU, 078 827 29 89 / mirjam.roder@gmail.com.